



Lepiforum e.V.

Gemeinnütziger Verein gemäß Anerkennung durch das Finanzamt Rastatt

1. Vorsitzender: Dipl.-Biol. Erwin Rennwald, Mozartstraße 8, 76287 Rheinstetten
 2. Vorsitzender: Dr. Jürgen Rodeland, Uwe-Beyer-Straße 67a, 55128 Mainz
- Kassierer: Jörg Döring, Gutenbergstraße 22/1, 88471 Laupheim

Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden (21. März 2021 – 29. März 2022)

Vor einem Jahr hatte ich meinen Bericht begonnen mit den Worten: „Am 11. März 2021 feierte Lepiforum e.V. seinen 15. Geburtstag. Zu diesem Alter gehören auch so manche Umbrüche und Neuausrichtungen – und Lepiforum steckt da altersgemäß voll drin. Solche Neuausrichtungen eröffnen neue Horizonte, begeistern den Jugendlichen selbst und seine immer zahlreicher werdenden Freunde, führen aber auch dazu, dass die Eltern nicht mehr alles verstehen. Müssen sie ja auch nicht. Aber es ist gut, wenn sie fördernde Begleiter bleiben – wenigstens bis zum 18. Geburtstag.“ Jetzt sind es noch knapp 2 Jahre bis zu dieser Volljährigkeit, und (mindestens) so lange will ich auch durchhalten. Bekanntlich zählen nicht nur Jugendliche die Tage bis zu ihrer Volljährigkeit – ihre Eltern manchmal noch viel mehr. Ja, im letzten Jahr hat es gefühlt mehr Umbrüche gegeben als in den 15 Jahren davor zusammen. Unser pubertierendes Kind hat mir viel Kopfzerbrechen gemacht, oft dachte ich: bei dem Tempo komme ich nicht mehr mit! Ich merke: Da kommen ganz andere Einflüsse und – schlimmer – ich habe längst nicht mehr alles im Griff! Aber ich sehe: die Einflüsse sind gut und die Richtung der Entwicklung stimmt – wer bin ich denn, dass ich da das Wachstum aufhalten möchte?

Du erklärst mir, dass wir das, was wir 15 Jahre lang mühsam für D-CH-A aufgebaut haben, doch ganz schnell auch für die restlichen Länder Europas hinbekommen. Ich glaube es nicht, Du machst manche Patzer und treibst mich zum Mitkommen an – aber ich sehe staunend: Es wird! Du erklärst mir, dass Dir die Grenzen Europas zu eng geworden sind; Du willst hinaus in die Welt. Ich warne Dich eindringlich und stelle fest, dass so manche theoretische Gefahr jetzt ganz real wird. Aber ich sehe auch, dass Du durchaus gut vorbereitet bist, und Deine Reise durchaus Sinn macht. Mir wird schwindelig, wenn ich daran denke, dass ich bei 200.000 Arten mehr auch noch den Überblick behalten soll, aber Du erklärst mir ganz ruhig, dass ich dabei eigentlich gar nicht gebraucht werde. Ich muss viel nachdenken, aber „Loslassen“ ist jetzt wohl das richtige Stichwort. Loslassen **und** Begleiten.

Ich bin seit Beginn 1. Vorsitzender dieses Vereins, früher insgesamt eine leichte und angenehme Aufgabe, jetzt aber zunehmend anstrengender. Die Hoffnung, dass es nach der nächsten oder übernächsten Erneuerung wieder in ruhigeres Fahrwasser geht, habe ich aufgegeben. Aber zu ruhig würde mir ja auch nicht gefallen. Eltern kann man es ja manchmal auch nicht recht machen. Aber eines ist klar: bis zur Volljährigkeit des Lepiforum halte ich durch. Solange bleibt es dabei: Wenn ich Lepiforum nach außen vertrete, dann weniger als Vorsitzender, sondern immer als Teil eines Teams. Lepiforum ist bekannter als ich – und das ist gut so.

Was habe ich seit dem letzten Tätigkeitsbericht für das Lepiforum getan? Es ist wie alle Jahre: Die primären Arbeiten als Vereinsvorsitzender sind sehr überschaubar. Wieder erledigte ich vor allem Arbeiten eines Admins, oder auch die eines fachlichen Supervisors. Als Vereinsvorsitzender muss ich nur die jährlichen Sitzungen einberufen, einige Gänge zu Behörden etc. machen, mir Gedanken über mögliche Zusammenarbeit mit anderen machen, ab und zu auch eine Entscheidung im Team herbeiführen. Zusammen mit anderen im Team muss ich dafür sorgen, dass das Forum und seine Bestimmungshilfe ihren Ruf als zuverlässige Quelle des Wissens über europäische Schmetterlinge behalten. Und den Ruf haben sie und werden sie auch so leicht nicht wieder los. Aber Moment – europäische Schmetterlinge? Oder westpaläarktische Schmetterlinge? Oder paläarktische Schmetterlinge? Oder einfach: Schmetterlinge?

Mein Bericht soll diesmal noch kürzer ausfallen als letztes Mal. Ich verzichte auf diverse interessante Auswertungen.

1) Verein

a) Sitzungen

Die Gründungsversammlung von Lepiforum e.V. fand am Samstag, 11. März 2006, statt. Seither gab es meist nur die jährliche Mitgliederversammlung im Frühjahr, die letzte am 26. März 2021.

Seit dieser letzten Mitgliederversammlung gab es am 23. Juli 2021 eine Vorstandssitzung, bei der es um Bezahlrahmen und Bezahlmodalitäten für die Arbeiten von Patrick und Franziska bei der Neuaufsetzung der Bestimmungshilfe ging. Alles andere lief über Telefonate oder Videokonferenzen – letztere ohne meine direkte Beteiligung (aber wo es wichtig wurde gab es im Vorfeld immer Absprachen mit Jürgen und telefonische Ergebnisberichte von ihm hinterher).

b) Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl von Lepiforum e.V. ist seit der Vereinsgründung 2006 langsam aber stetig gestiegen. Mit dem drittletzten Bericht hatte ich 194 Mitglieder gemeldet, dann 201, im Bericht vom März 2020 schließlich 222. Bis 6. März 2021 stieg die Anzahl der Mitglieder auf 242 an, bis 28. März 2020 auf aktuell 270. Trotz der zunehmend größeren internationalen Beteiligung entstammen fast alle Mitglieder weiterhin dem deutschsprachigen Raum – es gibt aber auch Ausnahmen! Ich denke wir können und werden unsere Mitgliederversammlungen zumindest vorerst weiterhin in deutscher Sprache abhalten.

c) Vorstand

Laut Satzung wird der Vorstand für 3 Jahre gewählt. Seit dem 26. März 2021 gilt:

1. Vorsitzender: Rennwald, Erwin	Beisitzer	Steiner, Axel
2. Vorsitzender: Rodeland, Dr. Jürgen	Beisitzer	Winzer, Karola
Kassierer: Döring, Jörg	Beisitzer	Hensle, Jürgen

Da (aus meiner Sicht zum Glück) keiner im Vorstand seine Funktion aufgeben möchte, stehen erst für **2024 turnusgemäß wieder Vorstandswahlen** an.

Mein mittlerweile vielfach wiederholter Text gilt noch immer: „Zu meinem Aufgabenfeld als 1. Vorsitzendem des Vereins gehörte in den ersten Jahren, Lepiforum e.V. in Fachkreisen noch bekannter zu machen. Das ist in Europa schon lange nicht mehr nötig. Wenn zunehmend international bekannte Lepidopterologen-Koryphäen am Lepiforum teilnehmen, dann kann das im Einzelfall mit an mir liegen – muss es aber nicht.“

d) Kassenprüfer

Die Kassenprüfer werden für je ein Jahr gewählt und ihr Amt – bisher beinahe immer – für ein weiteres Jahr verlängert. 2020 kam es zur Neuwahl beider Kassenprüfer. Rolf Mörtter und Thomas Guggemoos haben die Kassenprüfung für 2020 und 2021 durchgeführt. Ich danke Rolf und Thomas für ihre kleine aber doch sehr wichtige und verantwortungsvolle Arbeit.

Satzungsgemäß brauchen wir jetzt wieder 2 neue Kassenprüfer, wobei das sehr gerne auch 2 „ehemalige“ sein dürfen. Eine dieser früheren Kassenprüferinnen hat sich schon bereit erklärt, sich wieder für diesen Dienst zur Verfügung zu stellen – und ich bin sicher, dass sich auch eine zweite Person finden wird, denn der Kassierer – Jörg Döring – macht Euch die Arbeit wirklich leicht ...

2) Finanzen

Der (anonymisierte) Kassenbericht wurde vom Kassierer, also von Jörg Döring, zusammengestellt. Wie immer reicht er von Kassenprüfung bis zur nächsten Kassenprüfung, also vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021. Die Kassenprüfer für das Jahr 2021 haben die Unterlagen wieder sehr frühzeitig erhalten und ihre Prüfung mit wenigen Rückfragen und ohne Beanstandungen längst abgeschlossen. An dieser Stelle möchte ich Jörg auch dieses Jahr wieder ausdrücklich danken, dass wir mit ihm eine echte Geschäftsstelle haben, die quasi von einem Profi geleitet wird. Gerade mit der Neuaufsetzung der Bestimmungshilfe gab es hier doch relativ Vieles zu überlegen.

Der Kassenstand ist weiterhin gut, wenn auch die freie Liquidität um rund 1.600 € niedriger liegt als 1 Jahr zuvor. **Der Kassenstand ist aber nur deshalb gut, weil mehr als zwei Drittel aller eingegangenen Gelder nicht durch den Mindest-Mitgliedsbeitrag von 12 € pro Jahr zustande kamen, sondern durch freiwillige Erhöhungen des Beitrags durch eine Vielzahl an Mitgliedern und durch Sonderspenden. DANKE dafür!**

Sollte es der Kassierer im Laufe des Jahres für nötig halten, würde ich wieder einen Aufruf zu einer Sonderspende starten. Mit ist das lieber als den Mitgliedsbeitrag auf 40 oder 50 € erhöhen zu müssen.

3) Projekte

Für 2021 waren Ausgaben für ein Naturschutzprojekt zu *Pseudophilotes baton* vorgesehen, die aber in 2021 nicht mehr abgerufen wurden. Oliver Böck hat dazu sehr spannende – aber leider auch ernüchternde Ergebnisse geliefert. Die 2021 zurückgestellten

Gelder werden mit dem jetzt anstehenden, mir in fast fertiger Version vorliegenden Schlussbericht fällig. Dieser soll den zuständigen Ämtern übermittelt werden. Meine Aufgabe wird es sein, diesen klar zu machen, dass der Bericht nicht einfach als Feststellung und unverbindliche Handlungsempfehlung zu verstehen ist, sondern dass daraus auch konkrete Maßnahmen abzuleiten sind. Zumindest teilweise gibt es hier erste positive Signale.

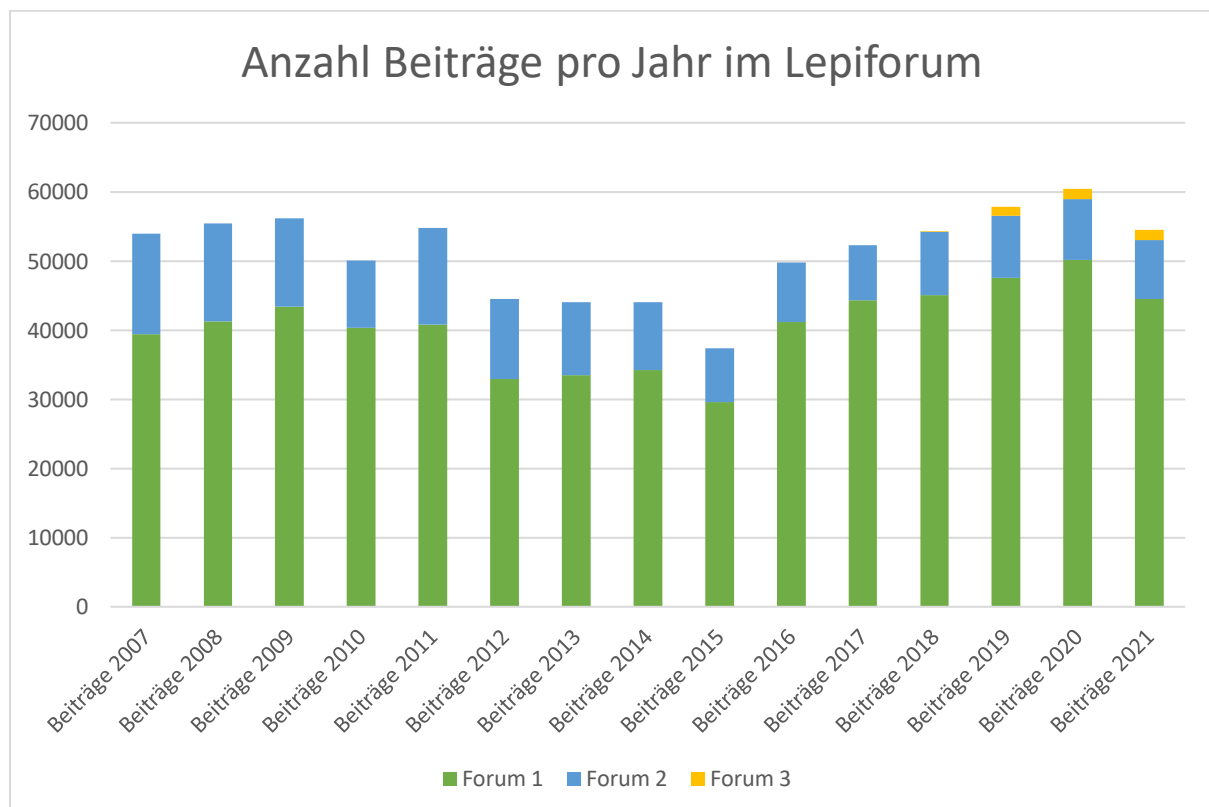
4) Forum und Bestimmungshilfe

Forum und Bestimmungshilfe waren und bleiben die zentralen Projekte von Lepiforum e.V.! Wie jedes Jahr habe ich auch diesmal vor allem Erfreuliches zu berichten.

a) Forum

Jürgen Rodeland und ich haben am 23. Dezember 2004 dieses Forum von Walter Schön übernommen. Trotz mehrfacher Umzüge auf neue Server gab es seither nur wenige, meist kurze Ausfallszeiten. Das ist für uns sehr erfreulich. Pro Jahr bedeutet das aber mindestens eine schlaflose Nacht für Jürgen.

Forum 1: Das Forum 1 (inklusive seiner Archive) wurde auch 2021 an allen Kalendertagen in Form neuer Beiträge genutzt. Mit 44.470 Beiträgen wurde das Forum 1 (inkl. seiner Archive) in diesem Jahr wieder deutlich seltener besucht als im Rekordjahr davor. Damals gab es im Schnitt 137,1 Beiträge pro Tag, jetzt „nur“ noch 121,8, so wenig wie zuletzt 2017. Nach 4 Jahren Wachstum sind mir die Gründe für den Rückgang nicht ganz klar.



	Bei- träge 2007	Bei- träge 2008	Bei- träge 2009	Bei- träge 2010	Bei- träge 2011	Bei- träge 2012	Bei- träge 2013	Bei- träge 2014	Bei- träge 2015	Bei- träge 2016	Bei- träge 2017	Bei- träge 2018	Bei- träge 2019	Bei- träge 2020	Bei- träge 2021
For- um 1	39444	41248	43401	40371	40822	32907	33467	34243	29583	41179	44307	45044	47557	50190	44470
For- um 2	14547	14217	12773	9687	14003	11610	10566	9814	7818	8606	7969	9238	8978	8785	8594
For- um 3												69	1321	1422	1479
ge- sam- t	53991	55465	56174	50058	54825	44517	44033	44057	37401	49785	52276	54351	57856	60397	54543

Forum 2: Auch das Forum 2 wurde 2020 vom 1. Januar bis 31. Dezember wieder an allen Tagen des Jahres besucht.

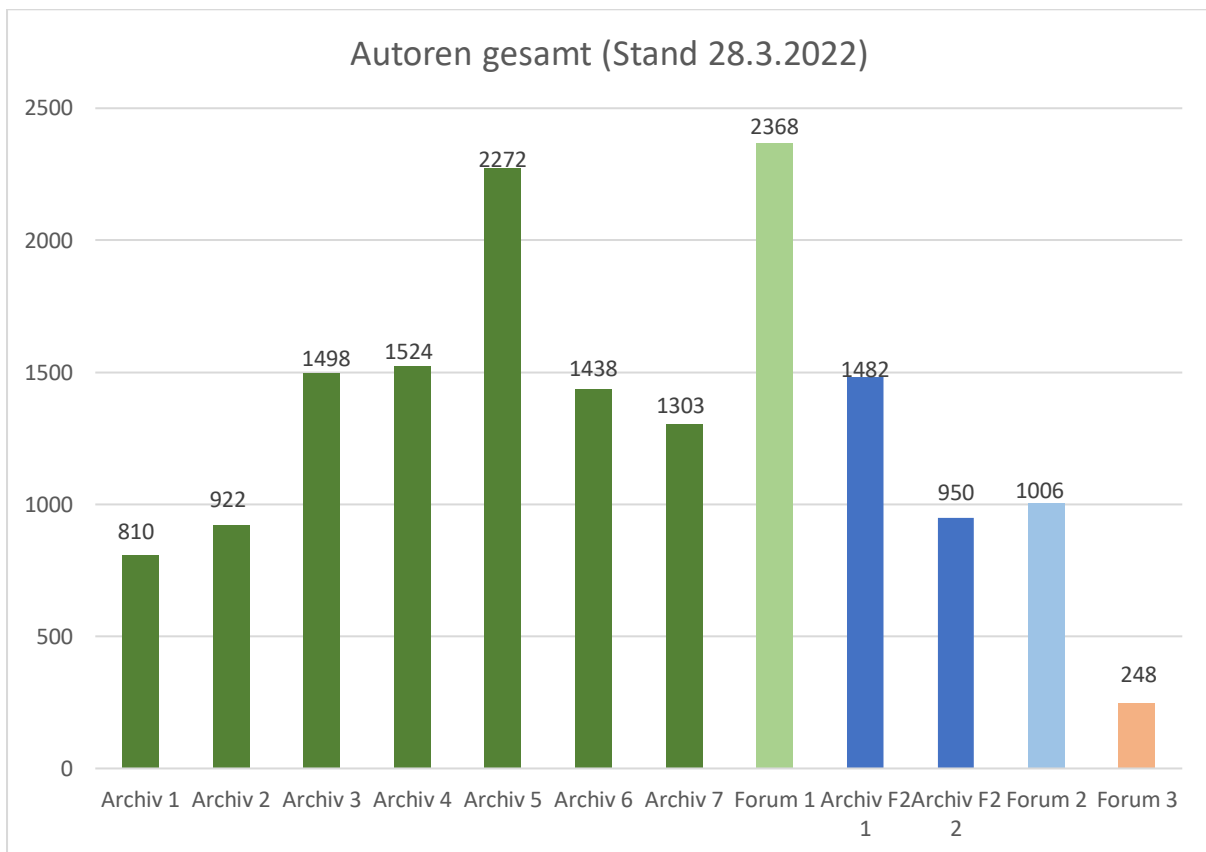
Insgesamt wurden in dieser Zeit 8.594 Beiträge in Forum 2 (inklusive der beiden Archive dazu) eingestellt, also erneut etwas weniger als in den drei Jahren davor – noch weniger Beiträge gab es hier seit 2007 nur 2015 und 2017. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr hängt aber einzig damit zusammen, dass Horst Pichler dieses Jahr „nur“ 1722 Beiträge verfasste (überwiegend wieder mit Genitalpräparaten), 330 weniger als im Jahr zuvor – die anderen lieferten (zusammen!) 129 Beiträge mehr als im Jahr davor.

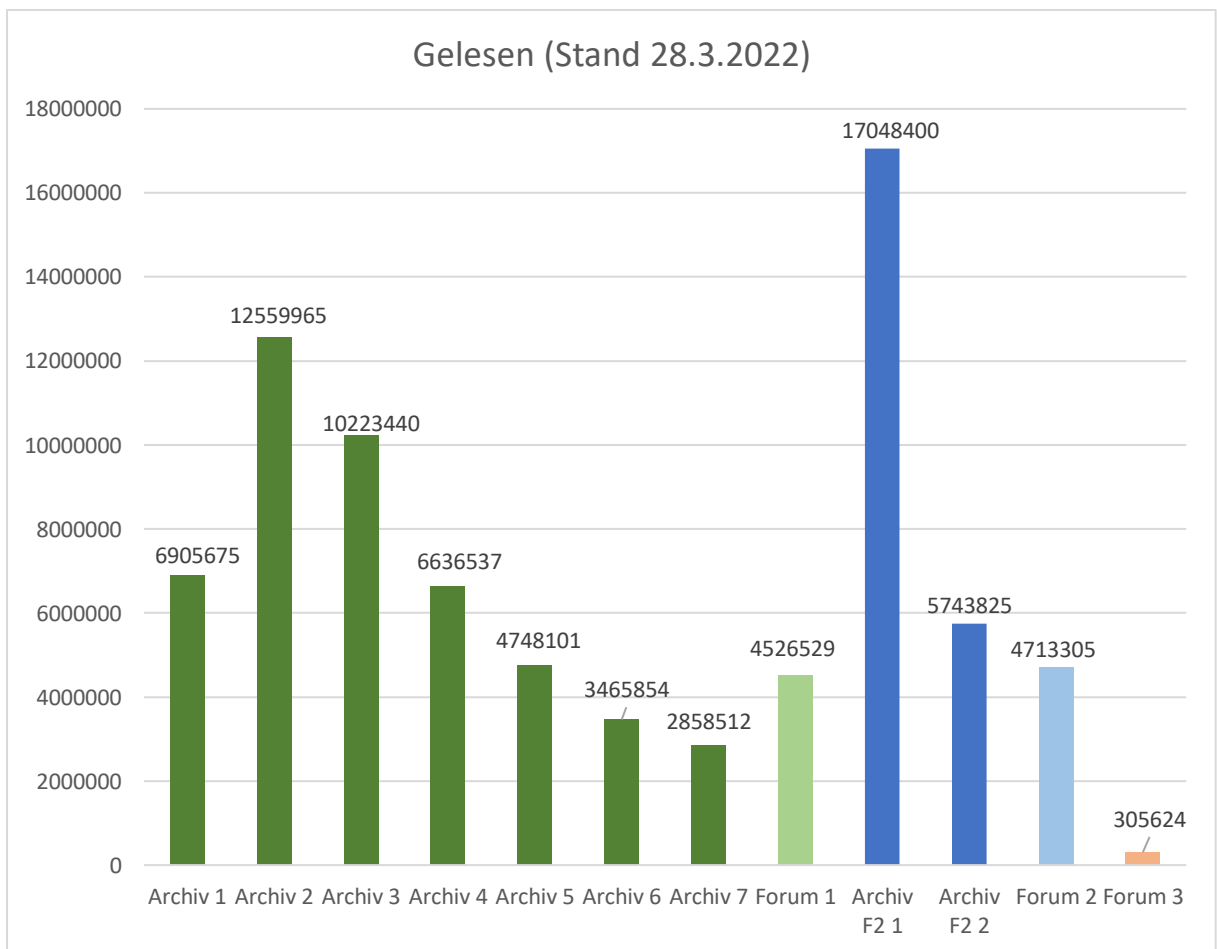
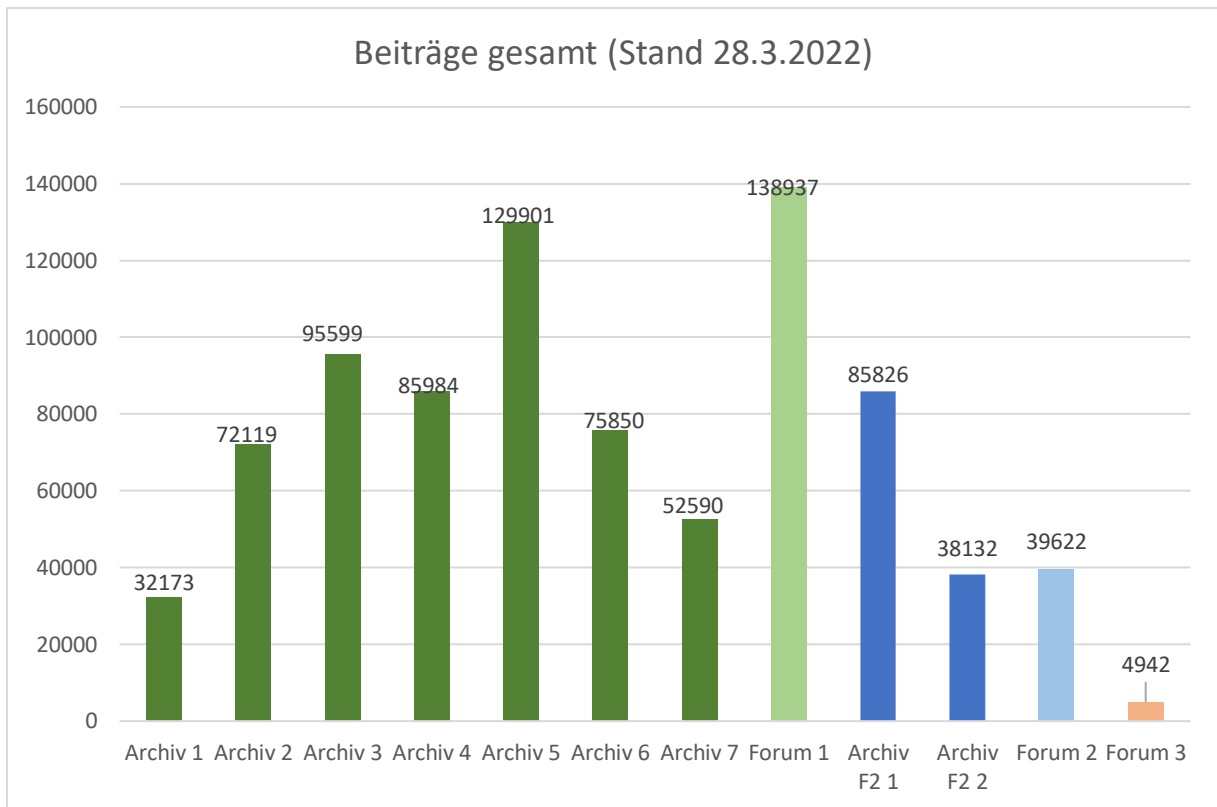
Dass es in Forum 2 wieder eine ganze Reihe von Belegfotos bisher ganz ungebildeter europäischer Arten geben würde, war unter Coronabedingungen nicht unbedingt zu erwarten – aber es gab einfach auch im Coronajahr 2 mehr Zeit, die eigene Sammlung aufzuarbeiten. Und erfreulicherweise war es nicht mehr Friedmar quasi im Alleingang, der hier Lücken schloss, sondern weiterhin zunehmend auch Melder aus nicht-deutschsprachigen Ländern. Nicht mehr nur die in den deutschsprachigen Ländern wohnenden Entomologen fotografieren die Falter Europas, sondern Europäer fotografieren diese und schicken sie uns für den Einbau ins Lepiforum. In diesem Punkt ist das Lepiforum in den letzten 2 Jahren viel europäischer geworden.

Forum 3: Forum 3 ist seit seiner Eröffnung am 25. Dezember 2018 von immerhin 248 Schreibern genutzt worden; sie haben zusammen 4942 Beiträge verfasst. Die Zahl der Beiträge ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen – das Forum wird rege genutzt. Völlig klar: Forum 3 wird weitermachen.

Wer in Forum 3 eine einfarbige Wicklerraupe an einer ihm unbekanntem tropischen Pflanze zeigt, wird zumeist nicht erwarten, dass er dafür eine genaue Artbestimmung bekommt. Solche Anfragen gibt es daher auch kaum. Forum 3 wird derzeit im wesentlichen dazu genutzt, bereits (relativ) sicher bestimmte Falter oder Raupen zu zeigen oder wenigstens Tiere, die gut bestimmbar erscheinen. Und das ist gut so. Und dank Michel Kettner kommen diese Bilder dann meist rasch in die Bestimmungshilfe. So kommt es, dass wir von den weltweit ca. 550 bekannten Arten der Familie Papilionidae jetzt für 140 Arten Lebendfotos zeigen können (davon 29 Arten der Gattung *Parnassius* und 47 Arten der Gattung *Papilio*) – fast schon ein Weltüberblick.

Interessanterweise fängt Forum 3 so an wie Forum 2 damals: Leute aus dem deutschsprachigen Raum zeigen ihre Fotos von außerhalb! Die Beteiligung von Bewohnern anderer Länder Europas ist noch gering, die Beteiligung von Menschen außerhalb Europas fast fehlend – es sei denn, sie haben deutschsprachige Wurzeln. Forum 2 ist mittlerweile ziemlich europäisch geworden, Forum 3 wird dem in den nächsten Jahren folgen. Spannend bleibt die Frage, wie sehr sich auch Entomologen von außerhalb Europas beteiligen werden.





Ich will jetzt beim Blick in die Statistiken doch einmal persönlich werden. Im am 28. April 2019 eröffneten und jetzt prallvollen Forum 1 haben 12 Personen zusammen fast 20 % aller Beiträge geschrieben. Bis auf eine dieser Personen haben alle anderen ganz überwiegend bis fast ausschließlich keine eigenen Bestimmungsfragen gestellt, sondern die vielen, vielen Fragen, die von anderen gestellt wurden, beantwortet. Ihr 11 habt in den 1066 Tagen seit Eröffnung des aktuellen Forum 1 pro Tag im Schnitt 32 bis 33 Antwortbeiträge geliefert! Was wäre das Forum 1 ohne Euch? Ihr müsst es also ertragen, hier namentlich genannt zu werden. Und wenn Ihr das als Dank versteht, liegt Ihr damit genau richtig!

Autor	Anzahl Beiträge Forum 1		Autor	Anzahl Beiträge Forum 1
Daniel Bartsch	6433		Axel Steiner	2379
Tina Schulz	5320		Uli Müller	2302
Peter Schmidt	4268		Roger Engel	2187
Jürgen Quack	3307		Robert Tratnig	2113
Thomas Fähnrich	2625		Hans-Peter Deuring	1825
Ursula Beutler	2607		Herbert Fuchs	1621

Klar ist die Liste zu kurz, denn auch Jürgen H. auf Rang 22 hat noch mehr als einen Antwortbeitrag pro Tag geliefert, und Egberts (Rang 26), Peters (Rang 42) oder Friedmars (Rang 53) hochqualifizierte Antwortbeiträge wollten wir ja ganz bestimmt auch nicht missen. **Danke jedem, der Forum 1 nicht nur anschaut, sondern sich auch die Mühe macht zu antworten!**

Ganz anders die Statistik in Forum 2.

Autor	Anzahl Beiträge Forum 2		Autor	Anzahl Beiträge Forum 2
Horst Pichler	6932		Hartmuth Strutzberg	737
Friedmar Graf	1957		Annette von Scholley-Pfab	683
Tina Schulz	1919		Erwin_Rennwald	588
Bernd-Otto Bennedsen	1401		Hermann Falkenhahn	523
Juergen Hensle	948		Frank Stuehmer	486
Jürgen Rodeland	916		Helmut Deutsch	455

Rund 17 % aller Beiträge seit 19. September 2017 stammen da von Horst Pichler. Und was liefert er? Na, Ihr wisst schon – fast alle seine Bilder landen ja in der Bestimmungshilfe! Und Gleiches gilt ja auch für Friedmar Graf, der hier auf Rang 2 landet. Ein besonderer Dank an Euch beide. Forum 2 ist vielfältiger. Auch hier die ersten 12 Namen (huch, da bin ich ja auch dabei).

Mittlerweile (28.3.2022, 18 Uhr) sind in den drei Foren und ihren Archiven 851.675 Beiträge abgelegt und es erfolgten insgesamt 79.735.767 Lesezugriffe – jeder Beitrag wird also knapp 100 mal gelesen, wobei diese Zahlen sehr unterschiedlich sind und Beiträge in Forum 2 weiterhin statistisch sehr viel häufiger gelesen werden als in Forum 1 oder Forum 3.

Seit meiner letzten Statistik vom 28. März 2021 kamen 3.153.614 Lesezugriffe auf die Foren hinzu, also 8.640 pro Tag. Die Zugriffe betreffen dabei nicht nur die aktiven Foren, sondern recht stark auch die Archive, deren Beiträge über die Bestimmungshilfe verlinkt sind.

b) Bestimmungshilfe

Was ich aber weiß, ist, dass die Bestimmungshilfe 2020 graduell weitergewachsen ist und mit der Neuprogrammierung in 2021 nochmals einen ganz gewaltigen Schub bekommen hat. Und zwar in vielerlei Hinsicht.

- Ich bekomme auf jeder Artseite Länder-Verbreitungskarten (die für Europa weitgehend vollständig sein sollten, und die für den Rest der Welt wenigstens gute Anhaltspunkte liefern sollten).
- Ich kann jetzt den Filter auf Frankreich inkl. Korsika setzen (5.652 Artseiten), auf Belgien (2722 Arten), auf Griechenland einschließlich aller Inseln (3.382 Arten), auf Ukraine einschließlich Halbinsel Krim (3.440 Arten), auf Kanada (219 Arten, davon 57 Tagfalter), auf Burkina Faso (18 Arten, davon 13 Tagfalter), auf Réunion (81 Arten, davon 23 Tagfalter) oder auch auf Indonesien + Papua-Neuguinea (im Moment 371 Artseiten, davon 173 Tagfalter), auf Asien als Ganzes (7.546 Artseiten, davon fast 973 Tagfalter), oder auf „Welt“ (15.894 Seiten, davon 1.803 Tagfalter). Bei den allermeisten europäischen Ländern sind jetzt aktuelle Checklisten hinterlegt, bei den außereuropäischen Ländern (noch) nicht.
- Die Bestimmungshilfe lebt davon, dass neu beschriebene Arten sehr rasch aufgenommen und so für jeden zugänglich gemacht werden. So wurden in Europa im Jahr 2021 wieder 42 Arten mit Vorkommen in Europa neu beschrieben (ich hoffe, wir haben keine übersehen). Aber sie lebt auch davon, dass Synonymisierungen rasch umgesetzt werden. Sie lebt davon, dass erstmals in Europa beobachtete Arten rasch eingebaut werden, aber auch davon, dass Meldungen aus Europa, die im Nachhinein als Fehlbestimmungen erkannt wurden, wieder rasch als unzutreffend gekennzeichnet und kommentiert werden. Hier sind die einzelnen europäischen Länder noch auf recht unterschiedlichem Qualitätsstandard – und gerade unser Zusammenspiel der Checklisten ist jetzt schon hilfreich, kritische Meldungen aus einzelnen Ländern zu hinterfragen und damit den europäischen Qualitätsstandard insgesamt zu verbessern.
- Bezüglich der Taxonomie und Nomenklatur europäischer Schmetterlinge haben wir seit einigen Jahren einen neuen Standard gesetzt. Wir werden international ernst genommen und arbeiten hier zunehmend mit Experten zusammen, denen es ebenfalls wichtig ist, hier mit alten Fehlern aufzuräumen. Gerade das Zusammenspiel der Checklisten hat diese Notwendigkeit noch einmal betont.

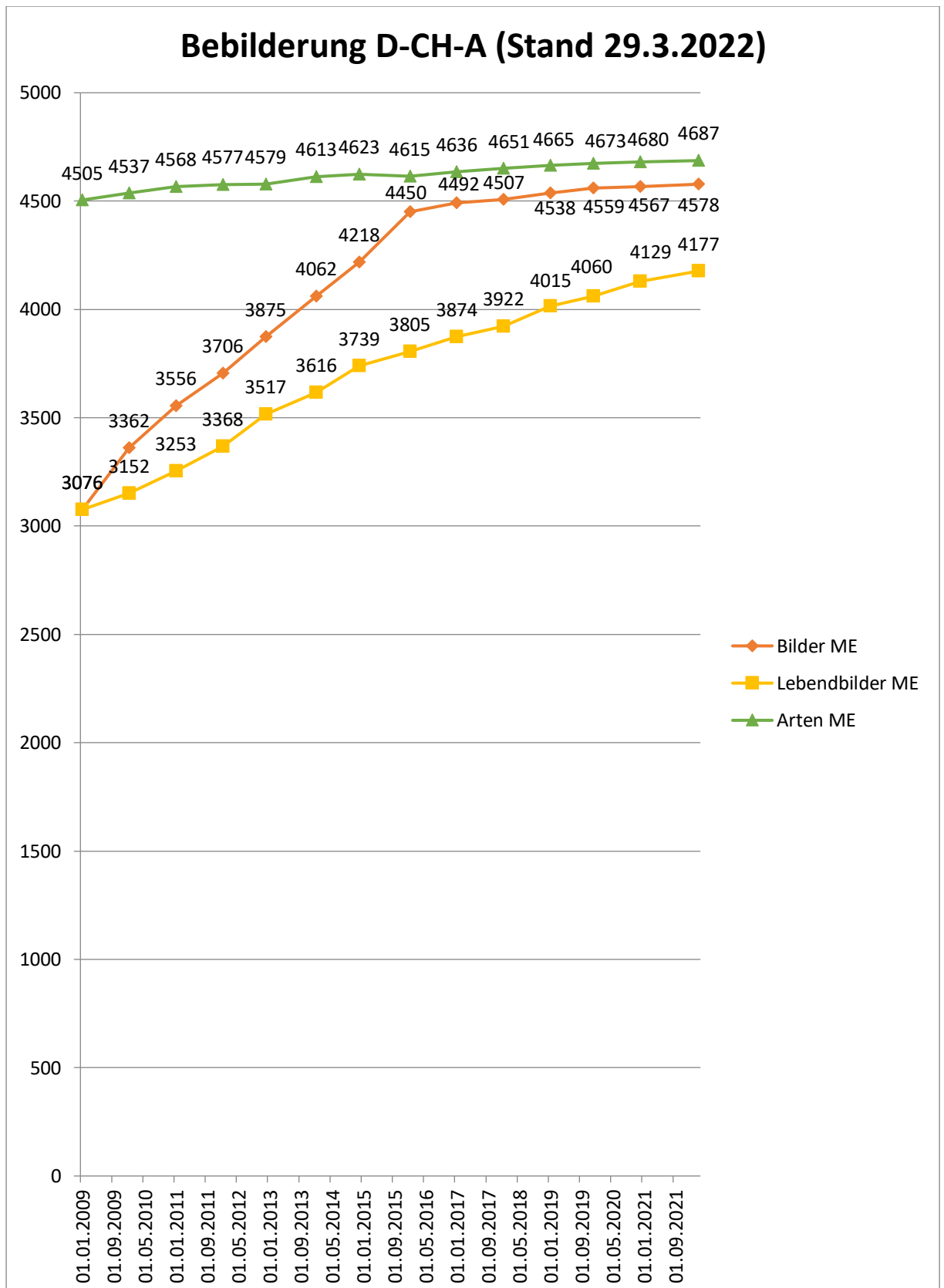
Die Bestimmungshilfe wächst und wächst – aber das, was noch zu tun bleibt, wächst mindestens genauso schnell.

- Die am 30. April 2005 begonnene Rubrik „Bestimmungshilfe“ umfasste ein Jahr später, am 1. Mai 2006 ca. 7.500 Fotos mit 2.129 durch Fotos illustrierten Arten und 415 Fotoübersichten.
- Wiederum ein knappes Jahr später war sie auf über 13.000 Fotos angewachsen und zeigte 2.551 der 4.456 mitteleuropäischen bzw. 2.619 der 8.495 gesamteuropäischen Lepidopterenarten und 1.316 Fotoübersichten.

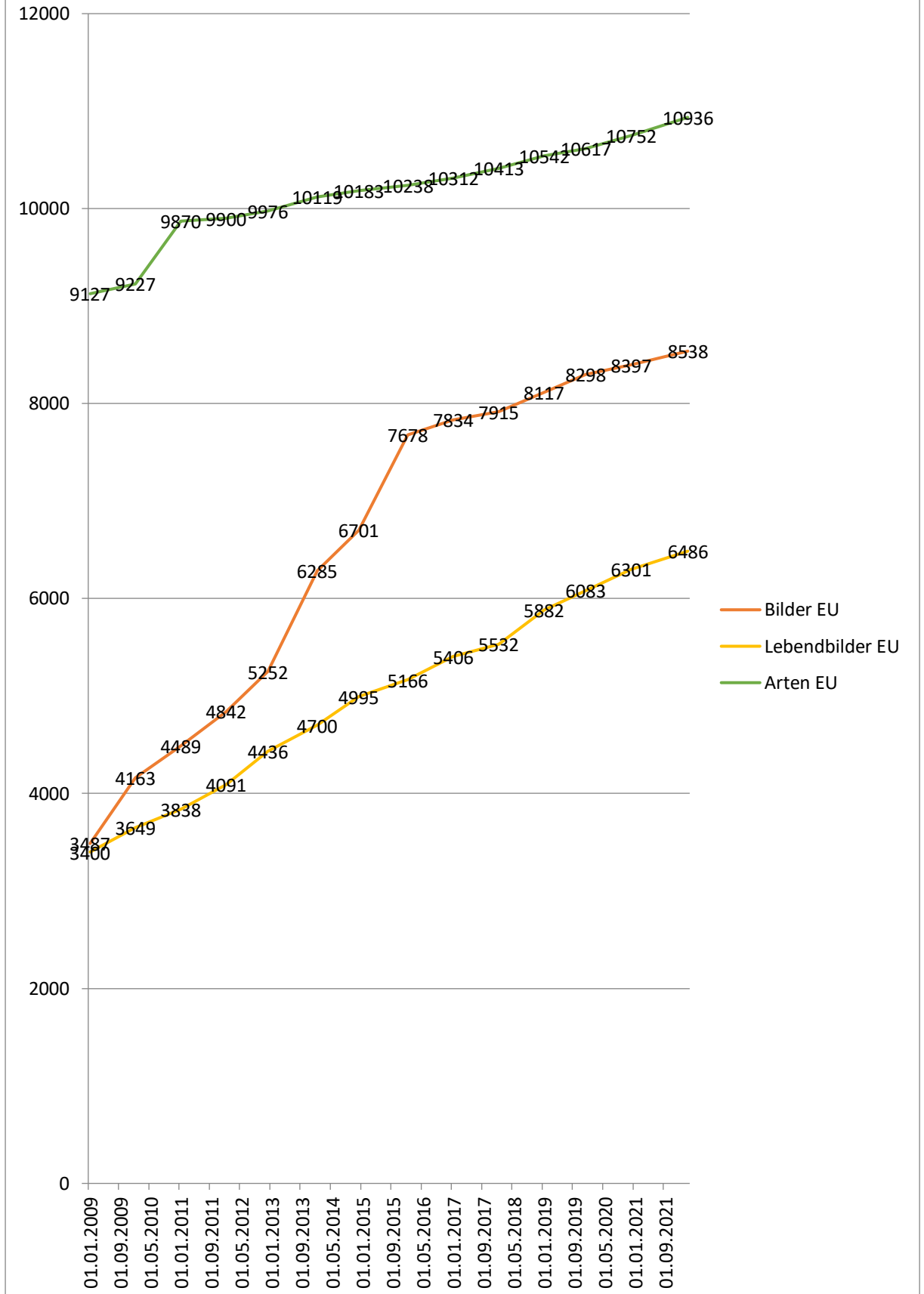
- Im April 2008 berichtete ich von 21.000 Bildern und 2.884 der 4.476 in Mitteleuropa bzw. von 3.095 der 8.778 in ganz Europa (inkl. Kanaren etc.) nachgewiesenen Arten, sowie Diagnosetexte zu 697 Arten und 1.795 Fotoübersichten.
- Im April 2009 berichtete ich von der Bebilderung von 3.188 (davon 3.020 in Lebendbildern) von 4.530 mitteleuropäischen (D-CH-A) Arten. Für Europa waren 3.440 Arten mit Lebendbildern eingestellt, weitere 415 in Form von Diagnosefotos.
- Am 13. Mai 2010 waren 3.403 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.171 mit Lebendbildern.
- Am 17. März 2011 waren 3.616 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.268 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 4.608 bebilderte Arten, davon 3.865 mit Lebendbildern.
- Am 5. März 2012 waren 3.743 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.389 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 4.922 bebilderte Arten, davon 4.127 mit Lebendbildern.
- Am 10. April 2013 waren 3.963 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.556 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 5.467 bebilderte Arten, davon 4.538 mit Lebendbildern.
- Am 6. Juli 2014 waren 4.094 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.660 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 6.396 bebilderte Arten, davon 4.802 mit Lebendbildern.
- Am 16. März 2015 waren 4.237 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.754 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 6.795 bebilderte Arten, davon 5.024 mit Lebendbildern.
- Am 27. April 2016 waren (von insgesamt 4617 Arten) 4.472 D-CH-A-Arten bebildert (=96,86 %), davon 3.816 (= 82,65 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.247 Arten) 7.758 (= 75,71 %) bebilderte Arten, davon 5.226 (= 51,00 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 27. März 2017 waren (von insgesamt 4.639 Arten) 4.494 D-CH-A-Arten bebildert (=96,87 %), davon 3.884 (= 83,72 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.329 Arten) 7.861 (= 76,11 %) bebilderte Arten, davon 5.436 (= 52,63 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 6. April 2018 waren (von insgesamt 4.654 Arten) 4.514 D-CH-A-Arten bebildert (=96,99 %), davon 3.975 (= 85,41 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.456 Arten) 8.017 (= 76,66 %) bebilderte Arten, davon 5.748 (= 54,96 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 6. März 2019 waren (von insgesamt 4.665 Arten) 4.541 D-CH-A-Arten bebildert (=97,34 %), davon 4.020 (= 86,17 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.556 Arten) 8.169 (= 77,39 %) bebilderte Arten, davon 5.907 (= 55,96 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 20. März 2020 waren (von insgesamt 4.671 Arten) 4.560 D-CH-A-Arten bebildert (= 97,62 %), davon 4.091 (= 87,58 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.626 Arten) 8.312 (= 78,22 %) bebilderte Arten, davon 6.152 (= 57,90 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 25. März 2021 waren (von insgesamt 4.679 Arten) 4.566 D-CH-A-Arten bebildert (=97,58 %), davon 4.139 (= 88,46 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.748 Arten) 8.447 (= 78,59 %) bebilderte Arten, davon 6.348 (= 59,06 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum **28. März 2022** waren (von insgesamt 4.687 Arten) **4.578 D-CH-A-Arten bebildert (= 97,67 %), davon 4.177 (= 89,12 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa** waren es jetzt (von insgesamt 10.936 Arten) **8.538 (= 78,59 %) bebilderte Arten, davon 6.486 (= 59,31 %) mit Lebendbildern.**

Die Zahl außereuropäischer Artseiten wächst rasant. „Schuld“ daran sind Forumsteilnehmer von Forum 3, aber auch Menschen, die uns größere Bildmengen auf anderem

Wege zukommen lassen. Und „Schuld“ daran ist vor allem Michel Kettner, der Monat für Monat jeweils mehrere hundert bebilderte Artseiten fast im Alleingang anlegt. Auf eine genauere Statistik verzichte ich hier.



Bebildungsstand Europa



Ich hatte schon mehrfach festgestellt: „Unsere Admins arbeiten alle ehrenamtlich. Ich finde, sie sollen das tun dürfen, was ihnen auch Spaß macht. Wenn ich mir unsere Bestimmungshilfe so anschau, dann muss ich feststellen, dass sich diese Methode bisher sehr bewährt hat.“ Und ich denke, wir machen da weiter. Auch wenn das für mich manchmal Stress bedeutet.

Im Moment arbeiten wir quasi in einem Zweiklassensystem. „Europe first“ mit aller Gründlichkeit und maximalem wissenschaftlichen Anspruch, „Rest der Welt“ erst einmal ganz locker – und soweit es dafür personelle und technische Ressourcen gibt. Das müssen wir nur immer wieder auch klar kommunizieren – was aber gar nicht so leicht ist, denn Karten und Fotos haben eine stärkere Sprache als das geschriebene Wort.

c) Historische Literatur

Nichts Neues.

d) Bestimmungsliteratur

Wie stellte ich 2019 fest? „Mein Stapel mit neuerer europäischer Literatur auf Halde wird immer größer. Das Warten auf eine Besprechung dauert an.“ Zum Glück ist das Wachstum hier eher linear als exponentiell. Noch immer hoffe ich, mal wieder ein paar ruhige Wochen zu bekommen, um diese Baustelle abzarbeiten – im nächsten Winter.

e) Dank

Ich hätte eine ganze Reihe von Leuten in unserem Verein, denen ich besonders danken wollte. Einige davon sind ja weiter oben im Bericht schon namentlich erwähnt. Aber einen habe ich, der hier immer ein bisschen zu kurz kommt: Lieber Jürgen, Du bist als 2. Vorsitzender wesentlich verantwortlich dafür, dass mir die Arbeit im Lepiforum noch immer Spaß macht. Du arbeitest unheimlich viel im quasi Fulltime-Job im Hintergrund, besorgst Literatur, knüpfst wichtige Kontakte, hast wahrscheinlich Hunderte von Stunden in Meetings mit unseren Programmierern und Admins verbracht, damit unsere Bestimmungshilfe – und demnächst die Foren – nicht nur irgendwie neu aufgesetzt werden, sondern dass alle wichtigen Funktionen erhalten bleiben und zudem ein echter Mehrwert entstand und noch entsteht. Ich bin so froh, dass wir nicht über Datenqualität miteinander streiten müssen – schlicht weil wir da die gleichen hohen Ansprüche haben. Spannend war es z.B. als Thomas Guggemoos an uns herantrat mit dem Vorschlag, die vorhandenen Checklisten der europäischen Länder bei uns einzuspielen. Schreck lass nach, dachte ich – da müssen wir Datensatz für Datensatz prüfen, denn die Fehler der Fauna Europaea wollte ich nicht wiederholen. Und dürfen wir überhaupt „fremde“ Checklisten einarbeiten? Und wenn ich da was zu kritisieren habe, wie soll das funktionieren? Die Checklisten haben unterschiedliche Alter und unterschiedliche Qualität – wie kann man das einfach zusammenmischen? Es war sehr angenehm, wie wir das beide miteinander und mit Thomas in vielen kurzen Gesprächen und E-Mails ausdiskutiert und umgesetzt haben – ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Eigentlich mit zum „Flaggenteam“ (s.u.) gehören viele Kollegen aus europäischen Ländern, die uns nicht nur erlaubt haben, ihre publizierten Checklisten einzuarbeiten,

sondern die uns diese auch noch elektronisch zur Verfügung gestellt haben, teilweise in aktualisierter, noch gar nicht publizierter Form. Mit nicht wenigen von ihnen gab es einen fachlichen Austausch über das Für und Wider des Vorkommens einzelner Arten in ihren Ländern und auch über taxonomische und nomenklatorische Probleme. Dieser Austausch wird fortgesetzt werden. Thomas Guggemoos, Jürgen und ich danken Euch für Eure sehr großzügige Unterstützung und Euer Vertrauen. Seid nicht enttäuscht, aber an dieser Stelle möchte ich auf eine Auflistung aller Namen verzichten – einfach deshalb, weil ich Angst habe, einen der wichtigeren zu übersehen. Selbstverständlich wird es im Lepiforum eine vollständige Quellennennung geben.

Erwin Rennwald, Rheinstetten, am 29. März 2022

Tätigkeitsbericht des 2. Vorsitzenden ([1. Januar] / 21. März 2021 – 27. März 2022)

Das am 8. Juni 2021 als Nachfolgerin der alten „Bestimmungshilfe“ neu aufgesetzte „LepiWiki“

Hierzu habe ich mich mehr oder weniger ausführlich im Forum 2 (Diskussionsforum) geäußert, so dass an dieser Stelle keine Neuformulierung nötig ist. Ich verweise auf die einzelnen Forumsbeiträge, hier zunächst diejenigen, welche die Freischaltung am 8. Juni 2021 betreffen:

- Vorwort:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33214
- Entwicklerteam:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33216
- Neue Startseite lepiforum.de:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33218
- Startseite „LepiWiki“:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33219
- Taxa-Listen und Fotoübersichten (= Galerie-Ansichten):
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33220
- Faunistik-Filter, Länderfähnchen und Signets für die Kontinente:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33221
- Artseiten:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33222
 - Kontext-sensitiver Kopfbereich:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33223
 - Warnhinweise, Artsteckbriefe und Länder/Kontinente-Faunistik:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33224
 - Inhaltsverzeichnis:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33226
 - Artseiten-Bildergalerien, Bild-Nummern und Großbildansicht „Lightbox“:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33227
- Zwei Suchfunktionen:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33229
- Letzte Änderungen:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33230
- Artenlisten-Export und GUIDs:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33231
- Fehlerkorrektur und Fehlervermeidung:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33233
- Differenziertes System von Admin-Rechten:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33234
- Die Online-Neuausgabe (2008) von Schütze (1931): Biologie der Kleinschmetterlinge:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33235
- Sprache des LepiWiki:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33237
- Auf welche Funktionen der alten BH wir im neuen LepiWiki (vorerst) verzichtet

haben: https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33238

Spätere Upgrades der Software

- Erweiterung der Pfeile zum Seiten-Blättern:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=33238
- Flaggen zweiter Ordnung (Bundesländer, Kantone etc.):
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=39251
- Weitere Bedienmöglichkeit der Länderfilter für Deutschland, die Schweiz und Österreich:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=39253
- Neuer Bestimmungsmodus „Morphologie aller Stadien“:
https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=39254
- Admin-Bereich: Die komplette Europa-Artenliste ist neuerdings mit allen Länderfähnchen exportierbar.

Weitere Arbeiten und Neuigkeiten im LepiWiki / Lepiforum 2021

In der Hoffnung, nichts Wesentliches vergessen zu haben, berichte ich alphabetisch in Stichpunkten über die Fortschritte 2021.

Außereuropäische Arten: Kaum eine Woche vergeht, in der Michel Kettner nicht – oft gleich Dutzende! – weitere Arten einbaut. Die Zulieferungen kommen nicht nur aus dem Forum 3 (Bestimmung außereuropäischer Arten), sondern auch per E-Mail von mehreren Stamm-Lieferanten. Besonders hervorzuheben sind hier **Alte Schätze**, die Ruedi Bryner in Form von Scans aus seinem Dia-Archiv beisteuerte: Falter aus Ländern, die man jetzt aus Sicherheitsgründen kaum noch bereisen kann.

Balz: Zu Spezialthemen der Art-Biologien und -Anatomien erreichen uns außer Forenbeiträgen auch immer mal wieder Fotos per E-Mail, die besondere Bereicherungen darstellen.

Chaetosoma: Siehe Balz.

Diapause: Gibt es im Admin-Team nicht, und in den Foren sowieso nicht. Wer einen Kalendertag findet, an dem im LepiWiki nichts editiert wurde, bekommt einen symbolischen Ehrenpreis („*Veronica*, der Lenz ist da“).

Dias: Am 23. Februar 2021 vermachte M. Lilienthal dem Lepiforum den Großteil seiner Falter- und Raupen-Diasammlung, größtenteils aus dem westlichen Münsterland in Nordrhein-Westfalen (65 Zweihunderter-Kästen und zwei Koffer), die zu digitalisieren sich lohnt. Weiteres siehe unter Ybbs.

Erstbeschreibungen: Nachdem die Einarbeitung der Erstbeschreibungen aller in Europa vorkommenden Arten bis auf einen kleinen, sich dem Auffinden in Bibliotheken standhaft entgegenstellenden Rest von weniger als 10 Arten abgeschlossen ist, ging

ich die **Gattungs-Autorschaften**¹ und im Anschluss die **Gattungs-Erstbeschreibungen** an. Mit letzteren bin ich noch nicht weit gekommen, „nur“ von Hübner ist das meiste eingearbeitet. „Nur“ in Anführungsstrichen, denn es stellte sich heraus, dass auch jetzt noch, im Jahre 2022, auf Hübner (mindestens) im geographischen Rahmen Europas mehr noch gültige Genera zurückgehen als auf jeden anderen Lepidopterologen. Eine herausragende Leistung dieses Alten Meisters, wenn man bedenkt, wie wenige Taxonomie-Methoden damals erst zur Verfügung standen. Michel Kettner hat sich kürzlich der Autorschaften der noch höheren Taxa (Subtriben bis hoch zu den Superfamilien) angenommen und wird offensichtlich sehr bald fertig damit. Im Anschluss werden die von Michel aus Sekundärquellen eingepflegten Autorschaften an den Primärquellen zu überprüfen sein. Auch bei den außereuropäischen Arten wurden von uns viele Erstbeschreibungen zitiert und überprüft – doch hier streben wir vorerst keine Vollständigkeit an.

Foren: Der Umzug / die Konvertierung in eine neue Software ist mit professioneller Hilfe in Arbeit. Details hierzu in der Vereinssitzung am 1. April 2022.

Genitalfotos: Hier ging es in Riesenschritten vorwärts – dank des unermüdlichen Einsatzes von (alph.) Uwe Büchner, Hans-Peter Deuring, Michael Falkenberg, Friedmar Graf, František Kosorín, Horst Pichler, Klaus Schwabe, Hartmuth Strutzberg, Frank Stühmer und Thorsten Stühmer. Letzterer hat mit der Genital-Auswertung von Totfunden eine interessante Recycling-Methode vorgestellt. Annette von Scholley-Pfab baut die meisten Genitalfotos ein. Da die Genitalfotos (nach Geschlechtern getrennt) in Übersichten (auch für einzelne Länder, etc.) filtrierbar sind, sind die Lücken hier deutlich sichtbar. Wir gehen daher davon aus, dass sich bald weitere Entomologen auch aus anderen Ländern am Schließen dieser Lücken beteiligen werden.

https: Wider Erwarten war die Einrichtung der verschlüsselten Übertragung unserer Websites kein Kinderspiel. Dank professioneller Hilfe von Max Thonagel (Dank auch an seinen im Forum aktiven Vater!) läuft https seit dem 19. September 2021.

incertae sedis: Siehe Taxonomie der höheren Taxa.

Jugum: Unser Glossar https://lepiforum.org/wiki/page/Glossar_J kennt das, aber die LepiWiki-Bebilderung noch nicht. Gab es dazu nicht mal (mindestens) ein Foto in einem Forumsbeitrag? Schatzgräberinnen bitte vor!

Kremaster: Der ist sicher eine Erinnerung an unsere Gemeinschaft wert. Kremaster-Fotos haben wir etliche, doch sind wir noch weit von der Vollständigkeit entfernt.

Literatur: Erwin, Thomas und andere bauen viele Literatur-Primärzitate ein. Eine wie auch immer technisch gelöste Literatur-Datenbank (nicht unbedingt eine Datenbank im engeren Sinne) ist einer unserer nächsten großen Wünsche.

Literatur-Besprechungen: Unser Acker der Bestimmungsliteratur-Besprechungen <https://lepiforum.org/wiki/page/Bestimmungsliteratur> liegt seit mehreren Jahren nahezu brach, nachdem die Anfänge von Erwin und anderen fleißig und vielversprechend waren. Erwin hat sich diese Baustelle wieder für nächsten Winter vorgenommen, hat

¹Erik van Nieuwerkerken danke ich für den Hinweis, dass zu einer nomenklatorisch korrekten Darstellung nicht nur die Autorschaften der Arten, sondern auch der höheren Taxa gehören.

aber nichts dagegen, wenn ihm andere zuvorkommen.

Museumstiere: Auch hier hat Michel Kettner wieder etliches fotografiert und ins Lepi-Wiki eingearbeitet. Coronabedingt gab es hier aber auch Zugangsbeschränkungen, die das Ganze verlangsamten. Uwe Büchner hat im Rahmen seiner Bestimmungsrevisionen am Museum Erfurt einige Dutzend Falter fotografiert und damit gezielt Lücken in unserer Bestimmungshilfe gefüllt, ebenso Michael Falkenberg mit Beleg- und Genitalfotos aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe.

Neozoen: Weiterhin bleiben die Natur und die Literatur aufmerksam zu beobachten. Unser ausdrückliches Ziel ist es, dass das LepiWiki das „Neozoikum“ (nicht im Sinne von ca. 66 Millionen Jahren, sondern von ca. 66 Millionen Minuten) umfassend und auch möglichst zeitnah darstellt.

Online-Videokonferenzen: Mehrfach wurde kritisiert, dass unsere Chat-Plattform für die Vereinssitzungen veraltet und unzeitgemäß ist. Lasst uns das Für und Wider am 1. April 2022 unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ diskutieren! Dass unsere Chat-Plattform früher oder später verschwinden wird, steht sowieso fest, weil die Perl-Software auf neuen Servern nicht mehr zum Laufen zu bringen ist. Für die Entwickler-Konferenzen (Patrick Laferl, Franziska Bauer, Max Thonagel, ich, oft auch unser Admin-Team, andere Forumer sowie andere Fachinteressierte dazu) hat unser Verein 2021 eine kostenpflichtige Zoom-Lizenz (Flatline mit bis zu 100 Konferenz-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern) erworben.

Preis: Alles hat seinen, auch das Lepiforum: Vor allem fallen Serverkosten an. Unser e.V. ist finanziell gut aufgestellt, so dass er seine satzungsgemäßen Pflichten erfüllen kann. Das ist er aber nur, weil außer den (relativ geringen) Mitgliedsbeiträgen viele Spenden hereinkommen. Dazu kann ich nur sagen: Bitte weiter so!

Quadrantenorgien: Scheint (leider) etwas aus der Mode gekommen zu sein. Muss vielleicht mal wieder im Forum 2 angeschubst werden. Nach Erwin besonders geeignet bei neu aufgetauchten Neozoen, zuletzt *Coptodisca lucifluella* und *C. juglandiella*.

Raupennahrung: Das ist eine von Erwins Großbaustellen. Es ging hier weiter vorwärts. Er wird noch auf Jahre hinaus Arbeit daran haben.

Synonyme: Kleiner Geheimtipp: Ob man die in der Listen- und Galerie-Ansicht sehen möchte oder nicht, kann sich jede/r selbst einstellen, siehe Screenshot:

Genus *Eana* Billberg, 1820 14 Species

ID	Species	Author	Region	Count
04443	<i>Eana osseana</i>	(Scopoli, 1763)	EU, AS	0
04444	<i>Eana argentana</i>	(Clerck, 1759)	EU, AS	0
04446	<i>Eana canescana</i>	(Guenée, 1845)	EU, AS	0
04450	<i>Eana incanana</i>	(Stephens, 1852)	EU, AS	0
04455	<i>Eana derivana</i>	(de La Harpe, 1858)	EU	14
04458	<i>Eana rundiapicana</i>	Razowski, 1959	EU	0
04459	<i>Eana incognitana</i>	Razowski, 1959	EU	0
04460	<i>Eana cyanescana</i>	(Réal, 1954)	EU	2
04461	<i>Eana viardi</i>	(Réal, 1954)	EU	4
04462	<i>Eana penziana</i>	(Thunberg, 1791)	EU, AS	27
04464	<i>Eana nervana</i>	(De Joannis, 1908)	EU	5
04451	<i>Eana freiji</i>	(Weber, 1945)	EU	0
04447	<i>Eana hungariae</i>	Razowski, 1958	EU	0
	<i>Eana jaechki</i>	Razowski, 1959	EU	0

Filters: Fehlende Fotos mit Diagnose- oder Lebendfotos ergänzen
 Deutsche Namen anzeigen
 Synonyme anzeigen

Taxonomie der höheren Taxa: Nachdem Patrick das Verschieben von Taxa programmiert hat, verpasste Erwin dem Taxonomiebaum im LepiWiki einen modernen Schnitt und pflanzte etliche Zweige um. Hierin steckt Pragmatik, denn wir können nur *einen* Baum abbilden, nicht *mehrere* miteinander konkurrierende, so dass Erwin – selbstverständlich im Austausch mit Fachkolleginnen und -kollegen überall in Europa – zu Entscheidungen gezwungen ist. Den Gedanken, alternative Taxonomieebäume zuzulassen, haben wir verworfen, weil die Programmierung dafür erheblich mehr Aufwand verursacht hätte als die ohnehin schon nicht unkomplizierte Taxonomie und Nomenklatur. Schwierig ist die Umsetzung von Taxa incertae sedis (im weitesten Sinne). Erwin hat hierzu ein Hilfsmittel erfunden, das nicht schön aussieht, aber bis auf weiteres seinen Zweck erfüllen wird, siehe zum Beispiel die Subtribus „[subtribus_incerta_02]_ina“ auf der Seite https://lepiforum.org/wiki/taxonomy/Papilionoidea/Nymphalidae/Satyrinae/Satyrini/subtribus_incerta_02_ina?regions – **zündende Ideen, wie man das eleganter lösen kann, sind sehr willkommen!**

Überliegen: Davon ist der Wunsch einiger betroffen, die mit Neuaufsetzen des LepiWiki verlorengegangenen Vergleichsansichten neu zu programmieren. Zur Erinnerung: Die alten sind noch da, solange die Software auf unserem alten Server noch perlt:

https://lepiforum.de/vergleich_3.htm (Bestimmungshilfe dreifach) <https://lepiforum.de/vergleich.htm> (BH doppelt) https://lepiforum.de/vergleich_mit_forum.htm (BH mit Forum)

Der Bearbeitungsstand der alten BH wurde im Juni 2021 eingefroren!

Videos: Wir haben begonnen, Zulieferungen für den späteren Einbau ins LepiWiki zu sammeln; viel Gutes kam von Ehrenmitglied Walter Schön. Auf eigenen Servern wird das Lepiforum voraussichtlich nur Kurz-Videos von wenigen Sekunden publizieren. Eine Kooperation mit Großanbietern wie zum Beispiel Youtube widerspricht der Lepiforums-Philosophie, auf Drittanbieter zu verzichten. Wie dem auch sei, einen Youtube-Channel „Lepiforum“ möchte ich nicht prinzipiell ausschließen, zumal einige Vereinsmitglieder auch in dieser Hinsicht schon sehr aktiv sind: Tim Laussmann, Armin Dahl

... Man suche in Youtube die MothHunters!

Wissenschaftliches Kriterium der Nachprüfbarkeit: Das versuchen wir verstärkt in allen Ebenen / Gewerken umzusetzen, zum Beispiel in der Faunistik (Länderbeflagung, siehe dazu das betreffende Kapitel in diesem Bericht) und bei den Genitalpräparaten, bei denen wir anstreben, dass in allen relevanten Fällen die Referenzen genannt werden, auf denen die Genitaldetermination beruht.

Xerotherm-Habitate: Bei uns sehr beliebt, aber wenn ich da an die Zukunft denke, wird mir ganz schummrig.

Ybbs: Rechter Nebenfluss der Donau. Ein besonderer Dank und Gruß an Franz Lichtenberger & Familie in Waidhofen an der Ybbs (Mostviertel in Niederösterreich), der dem Lepiforum am 18. Juli 2021 seine lepidopterologische Zeitschriften- und Sonderdruck-Sammlung vermachte, außerdem einen Koffer mit Dias, die zu digitalisieren sich fürs LepiWiki lohnt. Mein Scanner arbeitet nach einem Betriebssystem-Upgrade nur noch mit halber Auflösung. **Wer springt ein und digitalisiert Franz' Dias, und auch die von M. Lilienthal (siehe oben, Dias)?** Anmerkung am Rande: Beim Besuch bei Franz war es nicht xerotherm, sondern sintflutend. Was machen wir mit unserem Planeten???

Zuchtberichte: Tina Schulz und andere züchten und fotografieren mit liebevoller Geduld immer mehr Arten und räumen damit viele Schneefelder auch in den Präimaginalstadien.

Die Länderflaggen im LepiWiki: Methodik

Ziele: Es gibt für uns im Wesentlichen zwei Ziele, die unvermeidlich miteinander konkurrieren. Wir versuchen eine pragmatische Abwägung zu finden, denn mit ausschließlicher Fokussierung auf das erste, wichtigste Ziel kämen wir nur sehr langsam voran.

Erstes, wichtigstes Ziel: Möglichst aktuelle, vollständige Flaggensetzung für ganz Europa im weitesten Sinne (einschließlich Makaronesische Inseln, Zypern, Nordkaukasus, jedoch ohne außereuropäische Territorien europäischer Länder), wobei jede Flagge auf publizierten, für eine kritische Überprüfung nachvollziehbaren Fundmeldungen beruht (je nach Bestimmbarkeit der jeweiligen Art mit Falterfoto, Falterbeleg, Genitalpräparat, Barcode). Zum ersten Ziel gehört auch, dass wir jegliche von uns verwendete Literatur vollständig und präzise zitieren. Die bibliographischen Literaturzitate finden sich unten auf den Artseiten, oder, wenn es sich um Literatur über mehrere Arten handelt, auf der Seite https://lepiforum.org/wiki/page/Literatur_zur_Laender-Faunistik, oder unten auf den Seiten höherer Taxa.

Zweitwichtigstes Ziel: Zeitnahe Einarbeitung möglichst aller aus europäischen Ländern publizierten Checklists und Faunenlisten, so dass die Länderbeflagung des LepiWiki möglichst bald vollständig und aktuell, wenn auch im Einzelfall noch fehlerhaft ist. Das Problem dabei sind die Checklists und Faunenlisten selbst: Ältere (zum Beispiel von Rebel oder Lucas) sind nur mit großer Vorsicht anwendbar, weil viele Arten

inzwischen in mehrere aufgespalten wurden und weil die Bestimmungssicherheit kaum nachvollziehbar ist, wenn kein Beleg existiert. Manche neueren, auch neuesten Checklists und Faunenlisten können oder wollen häufig unser oben definiertes, erstes Ziel nicht verfolgen, auch dann nicht unbedingt, wenn renommierte Persönlichkeiten zu den Autorinnen und Autoren gehören. Man steckt eben im gleichen Dilemma wie das Lepiforum: Die präziseste Vorgehensweise ist wünschenswert, führt aber bei strikter Einhaltung dazu, dass Publikationen am Sankt-Nimmerleins-Tag erscheinen. Das Lepiforum / LepiWiki hat hier einen Vorteil, weil Verbesserungen und Präzisierungen jederzeit minutenschnell möglich sind; limitierender Faktor ist allein die Arbeitskapazität des Admin-Teams.

Fallstrick: Meldungen, dass eine Länderflagge zu streichen ist, meist wegen Fehlbestimmung vorhandener Belege, sind oft unauffällig publiziert. Die Admins bemühen sich, solche Meldungen zu finden und ins LepiWiki einzuarbeiten, indem sie die Flagge *nicht* löschen (das würde bedeuten: „Keine Daten vorhanden“), sondern auf Null setzen („Keine belegtes Vorkommen“), und dies kurz auskommentieren. Kurzkommentare finden sich als Mouseover unter den Flaggen-Icons und in der Weltkarte, längere als Volltext im Seitenabschnitt „Faunistik“. Noch schwieriger ist der Umgang mit nicht explizit publizierten Streichungen von Arten für einzelne Länder: Da war ein Beleg falsch bestimmt, aber weil man die betreffende Kapazität nicht bloß stellen wollte, hat man die Fehlmeldung in der neuesten Checkliste einfach stillschweigend weggelassen – man darf aber fast sicher sein, dass der Nächste diesen „Fehler“ merkt und die Art wieder einführt. Erwin und ich stimmen darin überein, uns nicht zu scheuen, solche Fälle zu kommentieren.

Prognose: Kurz- bis mittelfristig werden wir schrittweise die Erweiterung des LepiWiki auf die Paläarktis angehen, beginnend vielleicht bei den Mittelmeer-Anrainerstaaten. Zuerst werden wir uns Länder vornehmen, für die möglichst neue Checklists publiziert sind, und für alle Arten LepiWiki-Seiten anlegen.

Territoriale Begriffsdefinitionen sensu LepiWiki

Vorbemerkung: Betrachtet man den englischen Sprachraum zusammen mit dem deutschen, ist eine Verwirrung in Bezug auf Wörter wie „Land“ und „Staat“ geradezu vorgeprogrammiert. Im Admin-Bereich des Lepiforums haben wir uns auf die englischen Begriffe festgelegt, wie sie in der zweiten Spalte der folgenden Begriffsdefinitionen aufgeführt sind. Einen Streit über diese Wortwahlen möchte ich nicht führen. Ich bitte, diese Wörter nicht in einem wie auch immer gearteten umgangssprachlichen oder amtlichen Wortsinn zu verstehen, sondern schlicht und einfach als mehr oder weniger willkürlich gesetzte Namen für das, was in der rechten Spalte im Detail erklärt ist.

Kontinent	Continent	Nach der Filter-Option „weltweit“ die weiträumigste geographisch-faunistische Kategorie. Der Begriff muss im LepiWiki nicht strikt auf die klassischen Kontinente, wie man sie in der Schule gelernt hat, angewendet werden, sondern es lassen sich auch Inselgruppen als „Kontinente“ definieren, zum Beispiel die Karibik, oder ein Kontinent lässt sich teilen. Kontinente werden im LepiWiki nicht direkt von den Admins mit Daten (Fundmeldungen) gefüllt,
-----------	-----------	---

sondern ziehen ihre Daten automatisiert aus den gesetzten Länderfähnchen. Die Definition, welche „Länder“ zu einem Kontinent gehören, ist für Admins, die die höchsten Zugriffsberechtigungen haben (Superadmin), jederzeit editierbar.

Land

Country
der Erde

1. Jedes politisch souveräne Land

2. Weite Auslegung des Begriffes „Souveränität“, also auch separate Behandlung des Kosovo, der Palästinensischen Autonomiegebiete u.a. Das ist nicht als politisches Statement des Lepiforums zu verstehen, denn als (unter anderem) faunistische Plattform legt sich das Lepiforum politisch nicht fest. Die gesonderte Behandlung ist ausschließlich faunistisch motiviert!

Die von uns verwendete Public-Domain-Vektorgrafik-Karte aus der Wikipedia hat praktischerweise fast alle Grenzen eingezeichnet, die wir faunistisch benötigen. Die faunistisch getrennte Behandlung umstrittener Länder ermöglicht es jeder Nutzerin und jedem Nutzer des LepiWiki, Länderfilter individuell zusammenzustellen, denn es lassen sich beliebig viele Länderfilter frei miteinander kombinieren.

3. Etliche Inseln, Inselgruppen und Halbinseln, z. B. Korsika, Sardinien, Kreta, die Krim, die Balearen, Madeira, Kanaren etc. Das LepiWiki folgt in der gesonderten Beflagung dieser Territorien einer Tradition, die spätestens in der gesamteuropäischen Faunistik von Karsholt & Razowski (1996) begründet und von der Fauna Europaea <https://fauna-eu.org> fortgeführt wurde.

Gruppe

Group

Eine bei hohen Admin-Rechten jederzeit beliebig editierbare Gruppe von Ländern, z. B. „Iberische Halbinsel“.

Staat

State

Nach „Land“ / „Country“ eine Kategorie politischer Grenzen zweiter Ordnung, also zum Beispiel in Deutschland und Österreich die Bundesländer, in der Schweiz die Kantone, in Frankreich die Départements, in der Türkei die Provinzen (sowohl in Frankreich als auch in der Türkei haben diese Regionen Namen, und sie sind amtlich durchnummeriert) etc. Es lassen sich im LepiWiki auch Spezialfälle als „State“ behandeln, zum Beispiel die Regionen 1-40 von Russland, wie sie Sinev (2019 und 2021) nummeriert hat. Es handelt sich hierbei nur zum Teil um Oblaste, zu anderen Teilen sind es anders benannte

Kategorien von politischen Grenzen zweiter Ordnung (Grenzen von wie auch immer definierten Regionen). Die Verwendung der 40 Regionsnummern von Sinev (2019/2021) ist aus pragmatischer Sicht unkompliziert und faunistisch sachdienlich.

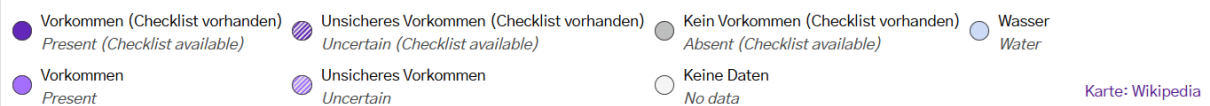
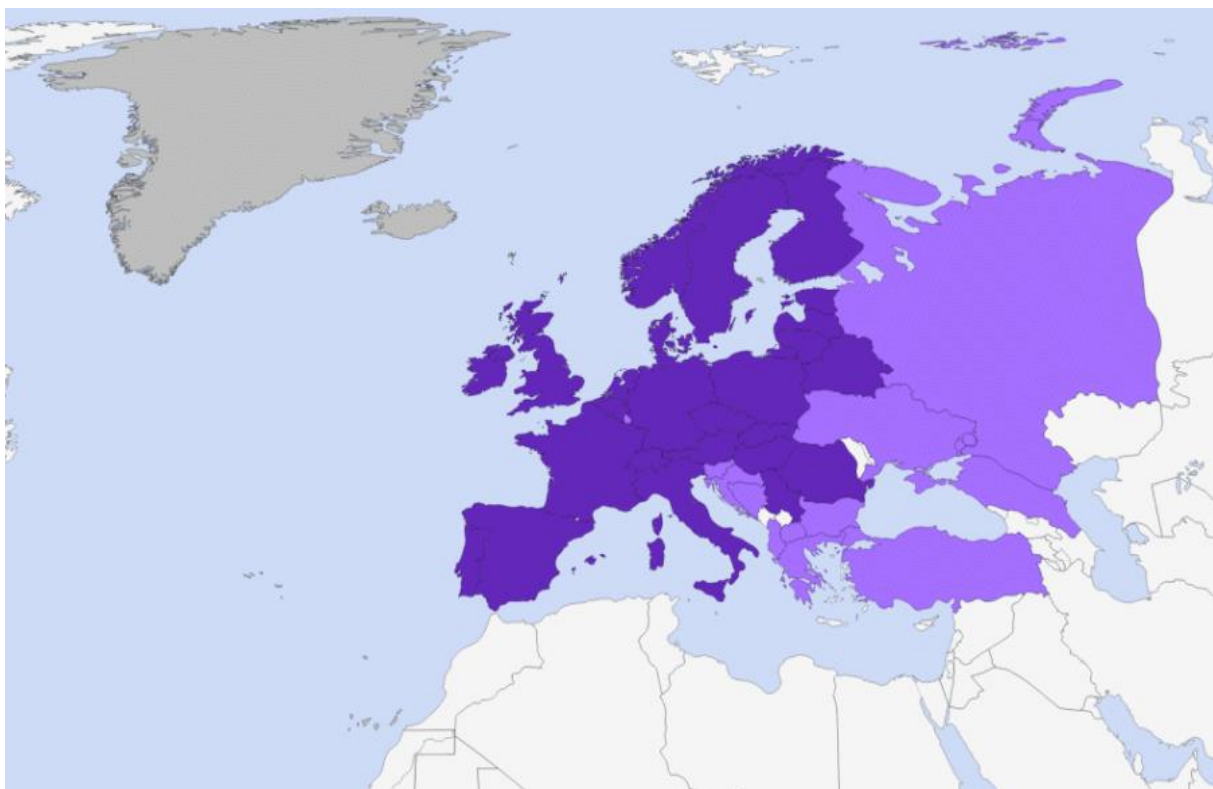
Sonderfälle: Die Kategorie „Gruppe“ / „Group“ ermöglicht dem LepiWiki viel faunistische Flexibilität, weil die Gruppen beliebig definierbar / zusammenstellbar sind, und dies zu jeder Zeit ohne große Mühe und ohne Datenverluste. Auch die Kategorien „Land“ / „Country“ und „Staat“ / „State“ sind flexibel handhabbar. So können wir auf etliche Sonderfälle eingehen, zu denen einige Beispiele genannt seien.

- Die Faunisten der Britischen Inseln sind sich anscheinend einig, die Insel Irland ungeteilt zu betrachten. Dem folgen wir im LepiWiki: „Irland“ = ie bezeichnet die ganze Insel. Einige britische Sonderfälle stehen zweit- oder drittrangig auf unserer Arbeitsliste; wir haben hier noch keine oder fast keine Flaggen gesetzt: Gibraltar, Isle of Man, Channel Islands.
- Frankreich hat als politische Territorien zweiter Ordnung seine Départements, aber es gibt auch die „Grandes Regions“, die als feste Gruppierung von Départements definiert sind, wobei niemals ein Département mehr als einer „Grande Region“ angehört. So ist es sinnvoll, im LepiWiki die „Grandes Regions“ als Groups anzulegen (am 27. März 2022 noch nicht geschehen).
- Relikte aus der Kolonialzeit: Großbritannien, Frankreich, die USA und eine Reihe weiterer Länder haben Überseegebiete mit unterschiedlichem Autonomiestatus. Dieser Status im Einzelnen interessiert uns, wenn überhaupt, nur „off topic“, doch interessiert uns die faunistisch separate Erfassung all dieser Gebiete. Viele davon sind im LepiWiki bereits als Länder / Countries angelegt, beliebig viele weitere können noch angelegt werden, auch bis heute staatenlos gebliebene, entlegene, unbewohnte Inseln, deren Fauna hochinteressant sein kann. In einer neu angelegten LepiWiki-Group ließe sich zum Beispiel alles zusammenfassen, was weltweit politisch zu Frankreich gehört, oder auch der Commonwealth könnte als Group installiert werden.
- Historische Gebiete: Das LepiWiki bemüht sich um Aktualität im Hinblick auf die politischen Grenzen von Ländern und Landesteilen. Wenn wir möchten, können wir jederzeit auch manche historischen Gebiete als Groups definieren, zum Beispiel Jugoslawien als Summe seiner Nachfolgestaaten. Für diese Adminseitige Installation von historischen Regionen sehen wir derzeit keine Notwendigkeit, weil dasselbe auch für jede Nutzerin und jeden Nutzer mit den beliebig kombinierbaren Länderfiltern möglich ist. Die Gruppierung noch älterer, historischer Territorien ist im LepiWiki prinzipiell nicht möglich (oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich), wenn die Grenzen dieser Territorien nicht entlang heute gültiger Landesgrenzen verlaufen. Beispiel: die K.-u.-k.-Monarchie.
- Unterschiedliche Arbeitsweisen der internationalen Lepidoptera-Faunistik: Auf den Britischen Inseln und in den Niederlanden wandert jeder Artenfund in die Checklists, auch dann, wenn es sich zum Beispiel um Verschleppungen von Faltern / Puppen durch Bananenimporte handelt, die in faunistischer Sicht eigentlich bedeutungslos sind, weil diese Arten sich kaum in Europa etablieren

können. Wir haben uns entschlossen, der britischen und niederländischen Betrachtungsweise zumindest für diese Länder zu folgen, weil sie durchaus Vorteile gegenüber einer strikten Aussortierung / Ignorierung eingeschleppter Funde hat. Letztendlich gibt es für Lepidoptera auch ohne Zutun des Menschen nur wenige prinzipiell unüberwindbare Grenzen, und eine Betrachtungsweise mit globalem Gesichtskreis hat noch nie dem Erkenntnisgewinn geschadet.

- Eine zu Britannien und den Niederlanden eher gegensätzliche Arbeitsweise hat die Lepidoptera-Faunistik von Weißrussland (Belarus): In der aktuellsten Checklist sind lediglich rezente Nachweise aus den letzten Jahren berücksichtigt; in historischer Literatur dokumentierte Nachweise lässt man dort vorerst außen vor.

Die Bedeutung der Farben in den Weltkarten: Die Zeichen- und Farbenerklärung unter der Weltkarte ist in ihrer unvermeidlichen Kürze vielleicht nicht unmittelbar verständlich. Deshalb sei die Problematik hier eingehender erklärt. Der Screenshot stammt nach dem Stand vom 26. März 2022 aus der Seite https://lepiforum.org/wiki/page/Oncocera_semirubella:



Am einfachsten ist die weiße Hinterlegung von Ländern zu erklären: Hier liegen uns keine Daten vor, oder uns vorliegende Daten wurden noch nicht eingepflegt.

Im gezeigten Beispiel sind Grönland und Island grau hinterlegt. Das bedeutet:

- Für beiden Territorien haben wir eine jeweils relativ neue Checklist eingepflegt,

die alle Schmetterlingsfamilien abdeckt (oder mehrere relativ neue Checklists, die zusammengenommen den kompletten Lepidoptera-Taxonomiebaum umfassen).

- Die betreffende Art wird in diesen Checklists **nicht** genannt, oder sie wird genannt, aber ausdrücklich aus der Landesfauna ausgeschlossen.

Länder, in denen die Art vorkommt, sind blau/violett markiert, und zwar dunkel, wenn umfassende Checklist(s) eingepflegt wurden, und mittelhell, wenn unser Bearbeitungsstand des Landes noch nicht umfassend ist. Dass Wasserflächen hellblau gefärbt sind, muss nicht eigens erwähnt werden.

Mit der Schraffierung markieren wir unsichere Vorkommen für ein Land. Um das Layout nicht zu kompliziert / unübersichtlich zu gestalten und um die Karte für Leute mit Rot-Grün-Sehschwäche barrierefrei zu machen, beschränken wir uns auf eine Grundfarbe (blau/violett) und eine einzige Schraffur-Art, die mehrere Fälle abdeckt, welche in der Datenbank getrennt markiert sind. Die Flaggen-Arten und Markierungen im Einzelnen:

Menüauswahl im Admin-Bereich	Flaggenart	Kartenmarkierung	Bedeutung
[Flagge nicht gesetzt]	Flagge nicht angezeigt	weiß	Keine Daten vorhanden, oder vorhandene Daten noch nicht eingepflegt
No	Flagge nicht angezeigt	grau	kein Vorkommen (Art nicht in relativ neuer Checklist aufgeführt, oder Vorkommen ausdrücklich widerrufen)
Yes	vollfarbig	mittelblau	etabliertes Vorkommen (oder mehr oder weniger regelmäßig einfliegender Wanderfalter) bei unvollständiger Erfassung der Landesfauna
Yes	vollfarbig	dunkelblau/violett	etabliertes Vorkommen (oder mehr oder weniger regelmäßig einfliegender Wanderfalter) bei praktisch vollständiger Erfassung der Landesfauna
Individual	„E“ vor heller Färbung	Schraffur	Einzelfund(e), zum Beispiel verschleppte Art oder noch nicht feststehende Etablierung
Questionable	„?“ vor heller Färbung	Schraffur	fragliche Meldung, die der Überprüfung bedarf
Uncertain Determination	„cf.“ vor heller Färbung	Schraffur	unsicher determinierte/r Beleg/e
Extinct or Lost	„x“ vor heller Färbung	Schraffur	ausgestorben oder verschollen

Meine schwammigen Formulierungen in der Tabelle „relativ neue Checklist“, „mehr oder weniger“, ... deuten an, dass die Flaggensetzung im Allgemeinen und die Kartenfärbung im Besonderen sich nicht in absolut festgelegte Kategorien pressen lassen. Vor allem hinsichtlich heller oder dunkler Kartenfarbe liegt die Wahl im subjektiven Admin-Ermessen. Ohnehin haben faunistische Karten, in denen Länder nur als

Ganzes einfärbbar sind, nur einen beschränkten Aussagewert – eine Binsenwahrheit, die jedem faunistisch interessierten Menschen klar ist.

Auf Punkt- oder Rasterverbreitungskarten verzichten wir im LepiWiki vorerst. Ob wir jemals in diese Richtung tätig werden, ist ungewiss. Einen Ansatz für Deutschland gibt es insofern, als die Lepiforum-e.V.-Sektion „Schmetterlinge Deutschlands“ Online-Messtischblatt-Rasterverbreitungskarten auf <https://www.schmetterlinge-d.de> für alle in Deutschland nachgewiesenen Lepidoptera-Arten herausgibt.

Auch für Flächen-Verbreitungskarten, wie sie zum Beispiel in *The Geometrid Moths of Europe* von Hausmann & al. (2013-2021) abgedruckt sind, hat das LepiWiki derzeit keine eigenen Ambitionen.

Als Schluss dieses Fähnchen-Kapitels bleibt mir nur noch zu melden, dass die **Bundesländer-Flaggen für Österreich** vor kurzem komplett gesetzt wurden, hier nach dem Lepidoptera-Artenreichtum der Bundesländer absteigend sortiert:

3607	Niederösterreich
3075	Steiermark
2916	Kärnten
2876	Oberösterreich
2719	Tirol: Nordtirol
2652	Wien
2572	Burgenland
2483	Vorarlberg
2323	Salzburg
2232	Tirol: Osttirol

Summe: 27455 Bundesland-Flaggen für Österreich

Als nächstes werden voraussichtlich die deutschen Bundesländer eingepflegt. Ob weitere Länder „aufspringen“, hängt auch von der Bereitschaft internationaler Faunistinnen und Faunisten ab, mit dem LepiWiki-Team zusammenzuarbeiten. Die Bundesländer sind programmiertechnisch voll in die Import-, Export- und Filterfunktionen des LepiWiki integriert.

Länderflaggensetzung im LepiWiki: Aktueller Bearbeitungsstand für Europa

Über die Export-Funktion lässt sich feststellen, wieviele Fähnchen für ein Land gesetzt wurden, das heißt auch, wieviele Lepidoptera-Arten nach gegenwärtigem Bearbeitungsstand des LepiWiki in diesem Land nachgewiesen sind.

In der folgenden Listen sind die Artenzahlen als Momentaufnahme vom 26. März 2022 in absteigender Reihenfolge sortiert.

Europa im weitesten Sinne (einschließlich Nordkaukasus-Region)

5423	Frankreich (Festland)
5127	Italien (Festland und kleine festlandsnahe Inseln)
5081	Spanien (Festland)
4859	Russland, europäischer Teil (außer Exklave Oblast Kaliningrad)
4188	Österreich
4090	Rumänien
3851	Deutschland
3839	Schweiz
3736	Slowakei
3613	Ungarn
3517	Tschechien
3281	Polen
3179	Slowenien
3161	Russland, Nordkaukasus-Region (zwischen Manytsch-Niederung und Kaukasus-Hauptkamm)
3110	Griechenland (Festland und einige Inseln, soweit hier nicht unter Inselgruppen subsumiert)
2838	Schweden
2748	Portugal (Festland)
2723	Großbritannien (= England, Schottland und Wales; ohne Isle of Man, Kanalinseln und Gibraltar)
2722	Belgien
2683	Krim
2634	Serbien
2637	Finnland (ohne Åland-Inseln)
2635	Dänemark (ohne Färöer-Inseln, ohne Grönland)
2591	Lettland
2569	Niederlande
2513	Nordmazedonien
2485	Estland
2481	Litauen
2375	Kroatien
2374	Ukraine (ohne Krim)
2323	Norwegen
2067	Weißrussland
2042	Sizilien
1969	Luxemburg
1914	Korsika
1702	Bosnien und Herzegowina
1604	Sardinien
1571	Albanien
1544	Irland (einschließlich Nordirland)
1733	Russland, Exklave Oblast Kaliningrad
957	Andorra
887	Zypern (die ganze Insel)
840	Kanarische Inseln
825	Türkei, europäischer Teil
824	Kreta
755	Balearische Inseln

688	Malta
663	Montenegro
598	Moldau
462	San Marino
491	Dodekanesische Inseln
389	Nordägäische Inseln
339	Madeira (einschließlich Ilhas Selvagens)
162	Kosovo
159	Färöer-Inseln
156	Azoren
179	Kykladen
132	Monaco
114	Kasachstan, europäischer Teil
106	Island
59	Pantelleria
43	Pelagische Inseln
40	Åland-Inseln
27	Gibraltar
6	Spitzbergen und Jan Mayen
2	Vatikanstadt
2	Jersey
1	Guernsey

Summe: 130.256 „Länder“-Flaggen in Europa

Jede/r möge mit erdkundlichem und faunistischem Hintergrundwissen selbst kombinieren und abschätzen, für welche Länder in der Faunistik-Forschung im Allgemeinen und dem LepiWiki im Besonderen noch viel Handlungsbedarf besteht. Sehr viel zu entdecken gibt es mit Sicherheit noch in Albanien und in den alpinen Regionen der Nachfolgestaaten Jugoslawiens. Auch Griechenland ist mit seinen beflaggten Artenzahlen noch unterrepräsentiert. Für San Marino fehlen die Mikrolepidoptera noch weitestgehend. Massiv unterrepräsentiert ist offensichtlich der europäische Teil von Kasachstan, hier fehlen uns schlicht die Daten. Weitere Beispiele ließen sich anführen; ich habe nur willkürlich einige herausgepickt.

Es folgt eine Liste der europäischen Länder, die im LepiWiki in Festland und (Halb-)Inseln / Inselgruppen / Exklaven aufgeteilt sind, jetzt mit ihren Gesamt-Artenzahlen, wieder in absteigender Reihenfolge des Artenreichtums.

5652	Frankreich einschließlich Korsika
5551	Italien einschließlich Sardinien, Sizilien, Pantelleria, Pelagische Inseln (= Lampedusa, Limosa und Lampione)
5507	Spanien einschließlich Kanarische Inseln und Balearische Inseln
5410	Russland, europäischer Teil sensu lato
4901	Russland, europäischer Teil bis Manytschniederung, einschließlich Exklave Oblast Kaliningrad
3440	Ukraine einschließlich Halbinsel Krim
3382	Griechenland einschließlich Kreta, Dodekanesische Inseln, Nordägäische Inseln, Kykladen
2931	Portugal einschließlich Madeira (mit Ilhas Selvagens) und den Azoren

- 2641 Dänemark einschließlich Färöer-Inseln (hier aber immer noch ohne Grönland, weil wir letzteres zum Halb-Kontinent Nordamerika rechnen)
- 2637 Finnland einschließlich Åland-Inseln (dieselbe Artenzahl wie Finnland ohne Åland-Inseln, weil uns bisher keine Åland-Endemiten aus finnischer Sicht bekannt sind)

LepiWiki: Flaggenteam (alph.)

Vorweg: Der wichtigste Teil des „Flaggenteam“ sind die vielen Kolleginnen und Kollegen aus europäischen Ländern, die uns nicht nur erlauben, ihre publizierten Checklists einzuarbeiten, sondern die uns diese auch noch elektronisch zur Verfügung stellen, teilweise in aktualisierter, noch gar nicht publizierter Form!

Thomas Guggemoos ist für den Löwenanteil der Flaggen europäischer Länder verantwortlich und hat es in brutto nur einem dreiviertel Jahr geschafft, unserem Ziel der vollständigen Beflaggung aller Länder Europas sehr nahe zu kommen. Besonders hervorzuheben ist sein versierter Umgang mit Excel-Tabellen, der es ihm erlaubt, veraltete Nomenklaturen in Checklists effektiv mit der aktuellen Nomenklatur im LepiWiki abzugleichen. Wer ihm Länderdaten zuliefert, seien es publizierte oder noch nicht publizierte, erhält deshalb schnell eine Liste von Fehlern, Auslassungen oder Unstimmigkeiten zurück. Thomas war es auch, der die meisten Kontakte mit den Checklists-Bearbeitern der diversen europäischen Länder anbahnte und pflegte.

Michel Kettner hisst im Rahmen der vielen neuen Artseiten, die er für außereuropäische Arten anlegt, nicht nur die Länderflaggen aus den Funddaten der eingebauten Falterbilder, sondern ermittelt andere Flaggen in globalem Umfang hinzu. Ich habe für diesen Vorstandsbericht nicht mehr die Zeit, alle von Michel gesetzten Flaggen statistisch so detailliert aufzulisten wie hier oben für Europa. Die detaillierten Zahlen wären zur Zeit noch kaum aussagekräftig, weil wir außerhalb Europas weit von der vollständigen Erfassung des Artenbestandes entfernt sind. Relativ weit gekommen sind wir nur mit dem asiatischen Teil der Türkei (3810 Arten, doch fehlen auch da noch mehr als tausend, für die neue Seiten anzulegen sind). So teile ich hier nur die heutigen Gesamtzahlen der meist von Michel gehissten Länderflaggen für die einzelnen Kontinente mit:

- 13876 Asien
- 4423 Afrika
- 2172 Australien und Ozeanien
- 1683 Südamerika
- 1253 Mittelamerika, Festland (Mexiko bis Panama)
- 680 Nordamerika (einschließlich Grönland)
- 517 Karibische Inseln
- 206 Entlegene Inseln im Atlantik und Indik (derzeit sind im LepiWiki neun solche Inseln / Inselgruppen angelegt)
- 2 Antarktis (Kontinent und Südpolarinseln)

Summe außereuropäische Flaggen: 24812

Erwin Rennwald wird vor allem immer dann aktiv, wenn es um taxonomisch schwierige / kryptische / neue Arten / Artkomplexe geht, und kommentiert die Probleme im Abschnitt „Faunistik“ auf den betreffenden Seiten aus.

Jürgen Rodeland kümmert sich um die Organisation des Ganzen, unter anderem die Pflege der beflaggbaren Regionen weltweit, auch in Zusammenarbeit mit **Franziska Bauer** und **Patrick Laferl**, arbeitet ab und zu die eine oder andere Checkliste oder Faunenliste ein und sammelt die einschlägige Literatur.

Es gibt – mit Ausnahme in Gewerken, die nur eine einzige Person von uns professionell beherrscht, z. B. Programmierung – keine völlig strikte Arbeitsteilung unter den genannten Personen, sondern man arbeitet sich gegenseitig nach Möglichkeit zu. Nicht zu vergessen sind auch die vielen Informantinnen und Informanten – nicht nur im Lepiforum Aktive, sondern auch viele Passiv-Nutzerinnen und -nutzer –, die uns mit aktuellen Daten / Publikationen versorgen und uns auf Fehler hinweisen.

Dank

Allen genannten Personen gilt unser Dank, auch unzähligen nicht Genannten, die alle zu erwähnen den Rahmen gesprengt hätte. Jutta Bastian danke ich für die Weiterführung des Terminkalenders <https://lepiforum.org/wiki/page/Terminkalender>. Mein ungutes Gefühl, die eine oder den anderen besonders Erwähnenswertes Beitragende/n namentlich ignoriert zu haben, grummelt noch. Im aktuellen Stand von heute sind 2496 Personen als Forums-Schreiberinnen und -Schreiber registriert (= haben ein Benutzerprofil angelegt), und das ist nur die Spitze des Eisbergs, denn wir ermöglichen ausdrücklich auch unregistriertes Schreiben in den Foren. Hinzu kommt eine unbekannte Zahl von stillen Mitleserinnen und -lesern, von denen sich immer mal wieder die eine oder der andere per E-Mail zu erkennen gibt und Fotos, Literatur, Fakten, Korrekturen beisteuert und/oder meine persönlichen Schmetterlingstouren mitgeht, wobei ich viel von ihnen lernen darf. Auch dafür herzlichen Dank!

Einen speziellen Dank möchte ich aber noch an Erwin und an Axel Steiner & Sybille Przybilla loswerden. Als ich im Sommer 2021 zusammen mit dem neuen Revierförster zwei öffentliche und eine nicht öffentliche Leuchtnacht bei Mainz organisierte, standen sie nicht nur mit Rat, sondern auch, von mir völlig unerwartet, mit tatkräftiger Hilfe und mehrfacher Leuchtausrüstung vor Ort zur Verfügung. Das wurde nicht nur in Mainz wahrgenommen, sondern auch von weit angereisten Lepiforumern gewürdigt.

Jürgen Rodeland, Mainz, am 26./27. März 2022